

Narutos Zukunft

Naruhina;Sasusaku;Nejten;Inoshika

Von Artemis1984

Kapitel 52: Spezial-Kapitel 5 (Riesen Überraschungen zur Hochzeit)

Spezial-Kapitel 5

Riesen Überraschungen zur Hochzeit

Stand der Haupt-Geschichte:

Dieses Special spielt nach dem Ende der Hauptgeschichte, nachdem Naruto zum Hokage erklärt wurde und er Hinata um ihre Hand gebeten hat.

Hier wird die Geschichte ihrer Hochzeit erzählt.

Beginn:

Schon seit zwei Monaten ist Naruto der Hokage der 6. Generation und Hinata das neue Oberhaupt des Hyuuga-Clans. Da Naruto erst in das Amt des Hokage einarbeiten muss, haben die Beiden beschlossen, mit ihrer Hochzeit noch einige Monate zu warten. Der große Tag rückt inzwischen immer näher und bei den Beiden meldet sich nun auch das berühmte Herzrasen, denn ihnen wird langsam klar, dass sie schon bald Mann und Frau sein werden.

Hinata ist gerade im Krankenhaus, da sie sich in letzter Zeit nicht ganz fit fühlt und ihr morgens oft schlecht ist. Shizune hatte sie gerade untersucht und ihr das Ergebnis mitgeteilt.

Hinata sieht mit einem verträumten Lächeln vor sich und Shizune meint gerade lächelnd:

„Also, du solltest ihm dass so schnell wie möglich sagen.“

Nach einer kurzen Pause fährt sie fort:

„Außerdem bist du doch bald mit ihm verheiratet.“

Hinata nickt nur:

„Ja, aber die Vorbereitungen sind ziemlich stressig und weil Tsunade sich vorher kaum drum gekümmert hat, hat Naruto momentan Unmengen an Bürokratie zu erledigen.“

Shizune Lächelt nur und erwidert:

„Ja, dass ist typisch für Tsunade. Sie hat es schon immer gehasst, das Büro auf Vordermann zu bringen. Und was hast du heute noch vor?“

Hinata erhebt sich von der Untersuchungsliege und erwidert:

„Ich treffe mich nachher mit Sakura, Ino und Tenten. Wir wollen mein Hochzeitskleid und ihre Brautjungfernkleider aussuchen.“

Bei den Wort „Brautjungfern“ muss Shizune schmunzeln und sie kann sich die Bemerkung nicht verkneifen:

„Also irgendwie passt der Begriff bei den Dreien nicht so ganz.“

Hinata sieht sie verwirrt an bevor sie aus dem Krankenzimmer geht.

Naruto sitzt unterdessen, über einige Unterlagen gebeugt, an seinem Schreibtisch. Mit einem Seufzen lehnt er sich zurück:

„Mann Tsunade! Du hast das ganz schön schleifen lassen. Manche Anträge sind ja fast zwei Jahre alt!“

Tsunade sieht verlegen zu ihm und versucht sich zu rechtfertigen:

„Ich wollte eben, dass du gleich mitbekommst was es heißt, Hokage zu sein.“

Sie reicht ihm gerade einige Unterlagen zum Ausfüllen und wechselt geschickt das Thema:

„Und? Wie geht es Hinata? Nächste Woche ist es ja soweit.“

Naruto beugt sich wieder über die Unterlagen und erwidert:

„Es geht so. Zurzeit geht es ihr morgens nicht so gut. Sie übergibt sich oft. Ich denke, dass sie wegen der Hochzeit einfach zu viel Stress hat. Ich habe deshalb Sakura und Ino gebeten, ihr etwas unter die Arme zu greifen. Dank dir bin ich ja momentan genug beschäftigt.“

Bei den letzten Worten sieht er Tsunade mit einem strafenden Blick an.

Tsunade sieht nur zur Seite und erwidert:

„Tja, als ich damals angefangen habe, war der Stapel doppelt so hoch...“

Narutos Gesichtsausdruck wird ernst als er sich einen der Missionsberichte durchliest.

Er sieht zu Tsunade und fragt:

„Das ist also der Bericht von Sakura und Sai nach dem ich sie befreit habe.“

Tsunade sieht über seine Schulter und erwidert mit einem besorgten Gesicht:

„Ja. Aber wie wir ja erfahren haben, ist da noch mehr passiert als das, was sie uns berichtet haben.“

Naruto sieht zu Tsunade hoch und fragt:

„Wie schätzen sie den Sakuras Psyche ein. Hat sie wirklich keine gespaltene Persönlichkeit mehr?“

Tsunade erwidert seinen Blick und meint:

„Ich habe Lee gebeten sie weiter im Auge zu behalten.“

„Gut. Hoffen wir mal, dass mit ihr wieder alles in Ordnung ist: Immerhin ist sie bald Mutter.“

Nachdem er das gesagt hatte, stürzt er sich wieder in die Arbeit.

Unterdessen ist Hinata zusammen mit Sakura, Ino und Tenten in einem Bekleidungsladen und sie sehen sich einige der Kleider an. Sakura dreht sich zu Hinata und hat in ihrer Hände ein Weißes Kleid mit Rüschen:

„Was hältst du denn von dem? Das sieht doch nicht schlecht aus, oder?“

Hinata macht ein misstrauisches Gesicht und meint:

„Ja stimmt schon, aber das ist nicht ganz das was ich gesucht habe.“

Ino stößt einen ergebenden Seufzer aus und erwidert mit einem genervten Ton:

„Mann Hinata! Was genau suchst du eigentlich?! Du hast jetzt schon 12 Kleider abgelehnt!“

Hinata errötet leicht und erwidert nur:

„Tut mir leid, aber ich will einfach etwas anderes. Immerhin wird das ja keine normale Hochzeit. Das gesamte Dorf ist ja dabei und auch einige Ninjas aus Suna werden da sein.“

Endlich kommt ein Verkäufer zu den Mädels und fragt mit einem freundlichen Lächeln:

„Kann ich etwas für die Damen tun?“

Tenten dreht sich zu dem Verkäufer und erklärt genervt:

„Also, wir suchen ein Hochzeitskleid für sie.“

Tenten zeigt auf Hinata die dann verlegen auf den Boden sieht.

Der Mann erkennt Hinata und weiß genau, dass es sich bei ihr um die Verlobte des jungen Hokage handelt:

„Oh! Das heißt ja dass es etwas ganz besonderes sein muss: Ich glaube dafür habe ich genau das Richtige. Würden mir die Damen bitte folgen?“

Die Vier kommen der Bitte des Verkäufers gerne nach und er führt sie in einen Nebenraum. Auf Hinatas Gesicht breitet sich nun ein Lächeln aus und auch auf den Gesichtern der anderen Mädels ist ein erstauntes Lächeln zu sehen.

Ino spricht aus, was die anderen jungen Frauen ebenfalls denken:

„Also, wenn das für so eine Hochzeit nicht das richtige ist, dann gibt es keins.“

Hinata nickt nur und erklärt den Anderen:

„Ja, das ist das, wonach ich gesucht habe.“

Tenten sieht dann zu dem Mann und fragt:

„Was soll das den kosten?“

Der Mann sieht zu ihr und meint:

„So wie es da hängt, kostet es 5270 Euro.“

Hinata senkt traurig ihren Kopf.

„Das kann ich mir nicht leisten.“

Sie dreht sich enttäuscht um, um den Raum wieder zu verlassen.

Sakura geht zu ihr und legt ihre Hand auf Hinatas Schulter:

„Aber es gefällt dir doch, oder?“

Hinata nickt:

„Ja, aber es ist einfach zu teuer! Das kann ich mir nicht leisten und Naruto will ich nicht fragen. Er bezahlt doch schon den ganzen Rest. Ich will wenigstens mein Hochzeitskleid selbst bezahlen.“

Sakura Lächelt nur und meint optimistisch:

„Da kann ich dir bestimmt helfen.“

„Ja, ich auch.“

Mischt sich nun auch Ino ein und Tenten nickt zustimmend Hinata schüttelt den Kopf und erwidert:

„Aber ihr braucht das Geld doch selbst. Immerhin hast du, Tenten, auch vor zu heiraten und Ino, Shikamaru hat dich doch auch schon gefragt.“

Jetzt dreht sie sich zu Sakura um und spricht weiter:

„Und du musst dich bald um ein Kind kümmern, da kannst du das Geld auch gebrauchen.“

Der Mann sieht Hinata an und grinst etwas:

„Gut, ich mache ihnen einen Vorschlag: Sie bekommen das Kleid umsonst. Dafür kaufen ihre Freundinnen, wenn sie heiraten, ihre Kleider hier und sie kümmern sich darum, dass ich und meine Familie bei der Hochzeit zu den Ehrengästen gehören. Ist das ein Angebot?“

Hinata sieht etwas verblüfft zu dem Mann und erwidert:

„Aber ist das nicht zu wenig für das Kleid?“

Der Mann lächelt nur und erwidert:

„Eine bessere Werbung für meinen Laden gibt es nicht, als das die Frau des 6. Hokage eines meiner Kleider bei ihrer Hochzeit trägt.“

Ino nickt zustimmend:

„Na los Hinata. Stimm schon zu.“

Auch Sakura und Tenten sagen ihr, dass sie den Vorschlag annehmen soll.

Mit einem Lächeln sieht sie zu dem Mann:

„Gut. Einverstanden.“

Der Mann lächelt nur und geht an einen der Schränke und sagt:

„Das freut mich. Die Brautjungferkleider zu diesem Kleid sind hier drin.“

Sakura und die andern beiden Mädchen sehen den Mann verdutzt an und Tenten fragt:

„Wie? Die Brautjungferkleider?“

Der Mann grinst:

„Na, was glauben sie, warum die Kleider hier so teuer sind? Zu jedem davon gehören drei Brautjungferkleider, welche perfekt zum jeweiligen Brautkleid passen.“

Kurz darauf kommen vier, über beide Ohren strahlende Mädels, wieder aus den Laden und jede von ihnen trägt ihr Kleid in einer riesigen Tüte. Nach einer Weile sagt Sakura:

„Gut Hinata. Wir verabschieden uns dann mal.“

„Was? Wieso denn jetzt schon? Ich dachte wir verbringen noch etwas Zeit miteinander.“

Die drei Mädchen grinsen und Ino erklärt:

„Tut uns leid, aber wir haben noch ein Date.“

Hinata zuckt auf und erwidert:

„Oh, tut mir leid, dass ich euch solange aufgehalten habe. Bestellt ihnen schöne Grüße von mir.“

Die drei Mädchen lächeln nur und versprechen es, bevor sie sich wieder auf den Weg machen.

Als die Drei hinter der nächsten Ecke verschwunden sind, seufzt Hinata kurz und greift in ihre Hosentasche:

„So. Jetzt muss ich noch Narutos Smoking abholen.“

Während sie zu dem Laden läuft scheint sie etwas betrübt zu sein und mit einem etwas Traurigen Gesicht sagt sie zu sich in Gedanken:

„Ich habe gedacht das wir noch etwas zeit mit einander verbringen könnten. Naruto hat schon kaum Zeit für mich, weil er immer so viel zu tun hat. Seit er Hokage ist, kommt er erst immer um 22 Uhr nach Hause und geht ganz früh wieder los.“

Wieder seufzt sie ergeben. Doch auf einmal fällt ihr eine Idee ein. Sie lächelt und läuft nun etwas schneller. Sie beeilt sich um den Anzug von Naruto für die Hochzeit abzuholen und macht sich dann auf den Weg zu Narutos Büro.

Als sie dann endlich vor der Tür steht, reist sie sie einfach auf und ruft:

„Liebling! Ich wollte mal sehen, was du so treibst.“

Doch im Zimmer war nur Tsunade, welche Hinata mit einem verwunderten Blick mustert. Hinata sieht sich um und fragt dann:

„Wo ist denn Naruto?“

Tsunade sieht sie immer noch leicht verwirrt an:

„Äh, der ist schon nach hause gegangen. Wie jeden Tag um die Zeit.“

Hinata sieht sie fragend an:

„Aber er kommt doch jeden Tag erst um 22 Uhr nach Hause.“

Tsunade sieht sie nur an und erwidert dann:

„Also ich weis nur, dass er jeden Tag um 18 Uhr das Büro verlässt. Ich denke mal, dass er dann nach hause geht. Wo sollte er denn sonst hin gehen?“

Als sie sich Hinata genauer ansieht, sieht sie die zwei Kleidertaschen und fragt neugierig:

„Hast du heute etwa das Hochzeitskleid gekauft?“

Hinata nickt und erwidert dann nachdenklich:

„Ja. Sakura und die Andern haben mir beim Aussuchen geholfen.“

„Na dann zeig doch mal her! Wie sieht es den aus?“

Hinata zeigt ihr das Kleid und auch Tsunade ist davon beeindruckt:

„Wow! Also wenn Naruto dich darin sieht, kriegt er garantiert kein Wort mehr raus.“

Hinata schmunzelt und meint scherzend:

„Das hoffe ich nicht. Er soll ja dann noch „Ja“ sagen können.“

Die beiden unterhalten sich noch eine Weile bis Hinata schließlich nach hause geht.

Wie sie es schon Tsunade gesagt hatte, kommt Naruto Punkt 22 Uhr nach hause. Mit einem erschöpften Blick, lässt er sich auf das Sofa fallen und meint zu sich selbst:

„Mann! Das ist schwerer als ich gedacht hatte.“

Er zieht aus einer seiner Taschen ein Stück Papier und liest, was darauf geschrieben steht.

Zur gleichen Zeit steht Hinata im Hyuuga-Anwesen und betrachtet sich in einem

großen Spiegel. Wieder seufzt sie und streichelt sich unbewusst über den Bauch:

„Wann soll ich ihm denn am besten sagen, dass ich schwanger bin?“

Sie lehnt sich gegen die Wand hinter sich, seufzt erneut und murmelt leise:

„In einer Woche sind wir verheiratet: Ich sollte es ihm besser vorher sagen. Aber ich frage mich, was er die ganze Zeit macht, wenn er schon um 18 Uhr das Büro verlässt.

Warum sagt er mir dann immer, dass er erst um 22 Uhr zuhause ist?“

Wieder stößt sie ein ergebendes Seufzen aus.

Auf einmal klopft es und die Stimme von Neji dringt durch die Tür:

„Hey, Hinata! Ist mit dir alles in Ordnung mit dir?“

Kaum hat er das gefragt, kommt er auch schon ins Zimmer und sieht Hinatas Gesichtsausdruck

Neji muss grinsen:

„Und? Bist du langsam etwas nervös? Immerhin ist es nächste Woche ja soweit.“

Hinata lächelt Neji schwach an:

„Es geht so. Ach ja. Danke noch mal, dass du die Aufgaben von meinem Vater übernimmst.“

Neji sieht betroffen auf den Boden:

„Ist schon gut. Es wäre dir lieber gewesen, wenn dein Vater dich Naruto übergeben hätte, nicht wahr?“

Hinata sieht nun auch betroffen auf den Boden und nickt:

„Ja, aber das geht nicht. Ich hätte mir nur gewünscht, dass er Naruto damit zeigt, dass er Naruto als seinen Schwiegersohn anerkennt.“

Neji erwidert, während er auf Hinata zu geht und seine Hand auf ihre Schulter legt:

„Glaub mir. Er wäre einverstanden gewesen.“

Neji wechselt lieber das Thema und meint lächelnd:

„Tenten hat mir gesagt das du endlich ein Hochzeitskleid gefunden hast. Kann ich es mal sehen?“

Hinata sieht nur auf und erwidert:

„Es ist dort in der Tasche.“

Nach dem Neji sich das Kleid angesehen hatte und die Nacht herein gebrochen war, gingen die Leute von Konoha zu Bett. Der Rest der Woche verging ohne Probleme doch Hinata schaffte es nicht, mit Naruto über ihre Schwangerschaft zu reden.

Jeden Tag wird sie immer aufgeregter bis endlich der lang ersehnte Tag von Hinatas und Narutos Hochzeit kommt.

Ganz Konoha hatte sich inzwischen auf dem Dach der Hokage-Residenz versammelt und Hinatas Nerven waren nun zum Zerreißen gespannt. Nicht nur, dass sich Neji und Tenten verspäteten: Laut Sakura war Naruto noch immer nicht aufgetaucht.

Ino und Sakura helfen Hinata bei den letzten Handgriffen an ihrem Kleid, als Shikamaru das Zimmer betritt. Hinata dreht sich gleich zu ihm um:

„Ist Naruto endlich da?“

Shikamaru schüttelt nur ergeben den Kopf und meint:

„Nein, aber Neji und Tenten sind gerade gekommen. Die Beiden ziehen sich gerade

um.“

Hinata sieht zu Sakura und fragt besorgt:

„Sag mal. Wo bleibt er denn? Der wird doch nicht etwa vor lauter Arbeit vergessen haben, dass wir heute heiraten wollen, oder will er mich gar nicht mehr?“

Bei den letzten Worten spiegelt sich Trauer in ihrem Gesicht wieder.

Sakura sieht sie lächelt an und massiert ihr sanft die Schultern:

„Hey Hinata. Ganz ruhig. Er kommt bestimmt gleich. Er wurde bestimmt nur kurz aufgehalten. Tsunade hat doch gesagt, dass er noch etwas erledigen wollte. Also beruhige dich und Atme tief durch. Es ist außerdem nicht gut für das Baby, wenn du dich zu sehr aufregst.“

Hinata sieht Sakura verblüfft an und Auch Ino und Shikamaru sehen verwirrt zu Sakura.

Hinata fragt dann:

„Wo her weist du das ich Schwanger bin?“

als Ino und Shikamaru das von Hinata hörten sehen sie. Sie erstaunt an. während Sakura mit einem Schmunzeln sagt:

„Du hast wohl vergessen dass ich auch zu Shizune gehe. Sie hat es mir erzählt. Übrigens: Herzlichen Glückwunsch. Weiß es Naruto denn schon?“

Hinata schüttelt nur den Kopf und sagt:

„Nein, ich bin noch nicht dazu gekommen es ihm zu sagen.“

Dann meldet sich auch Ino wieder zu Wort:

„Aber sagen solltest du ihm auf jeden Fall. Immerhin betrifft das ihn auch.“

Hinata sieht zu Ino und erwidert in einem leicht genervten ton:

„Ja das Mach ich ja noch.“

Auf einmal klopft es an der Tür und Gaara und Temari kommen herein. Hinata sieht verwundert zu Gaara und fragt diesen:

„Warum hast du dich denn so in Schale geworfen?“

Gaara erwidert nur etwas verwirrt:

„Hat es die Naruto nicht gesagt? Er hat mich gebeten euer Trauzeugen zu sein.“

Hinata macht einen genervten Ton und erwidert:

„Mann! Kann er mir das nicht sagen, dass du das machst! Ich habe gedacht das er keine Zeit hat und habe Iruka darum gebeten!“

Shikamaru sieht auf und entgegnet bevor er den Raum verlässt:

„Mann, das nervt... Ich geh dann schon mal und klär das mit Iruka, aber beeilt euch.“

Nun meldet sich auch Temari zu Wort:

„Also Hinata, das Kleid ist wirklich wunderschön. Wo hast du das den her?“

Jetzt kann Hinata endlich wieder lächeln:

„Aus einem Laden hier in Konoha. Der Besitzer hat es mir unter zwei Bedingungen geschenkt. Deshalb sitzt er auch bei den Guts-Herren. Ich kann ihn dir ja nachher mal vorstellen.“

Einige Minuten Später steht Hinata vor dem Treppenaufgang zur großen Dachterrasse und läuft ungeduldig auf und ab, da Naruto immer noch nicht aufgetaucht ist. Sakura, Ino und Tenten stehen an der Seite und werden auch langsam ungeduldig.

Um sich Luft zu machen, schreit Ino einmal laut:

„Mann! Warum braucht der so lange!?!“

Inzwischen beginnen die Hochzeitsgäste unruhig zu tuscheln, doch dann kommt Neji mit der erlösenden Nachricht angerannt:

„Gut. Naruto kommt gerade.“

Hinata atmet erleichtert aus und Sakura, Ino und Tenten machen sich auf den Weg nach vorne zu Tsunade, welche die Trauung vornehmen soll.

Naruto rennt an Hinata und Neji vorbei, gibt Hinata im Vorbeigehen schnell noch einen Kuss auf die Wange meint:

„Tut mir leid Schatz aber ich habe noch schnell jemanden abgeholt.“

Er war so in Eile, dass er nicht einmal auf Hinatas Kleid geachtet hatte.

Hinata sieht ihm verdutzt hinterher und fragt sich:

„Wen, um alles in der Welt, hat er denn noch abgeholt...“

„Mich, Hinata!“

Hinata schreckt auf und dreht sich, ebenso wie Neji, langsam in die Richtung von wo aus die Stimme zu hören war. Als sie den Mann, der dort steht und sie anlächelt, sieht, kommen ihr die Tränen und Neji sieht nur verblüfft auf die Person vor sich.

Hinata lässt vor Freude ihren Brautstrauß fallen und rennt auf den Mann zu. Sie wirft sich in seine Arme und ruft dabei überglücklich:

„Papa! Du lebst noch!?“

Er nimmt seine Tochter in die Arme und erwidert mit einem betroffenen Gesicht:

„Nein. Dein Verlobter hat mich durch ein Jutzu für einen Tag zurückgeholt. Er dachte, dass es dich freuen würde, wenn ich dich zum Altar führe.“

Er sieht zu Neji und fragt diesen:

„Wenn du nichts dagegen hast.“

Neji schüttelt nur den Kopf und sagt, bevor er die Treppe auf die Dachterrasse hinaufgeht:

„Nein, es sollte Ihre Aufgabe sein, das zu tun.“

Hiashi reicht Hinata seinen Arm und sie hakt sich bei ihm ein. So steigen Vater und Tochter gemeinsam die Stufen zur Terrasse hinauf. Die versammelten Hochzeitsgäste sind nicht nur verwundert Hiashi zu sehen, sondern besonders über Hinatas Schönheit, welche durch das Kleid erst so richtig zur Geltung kommt.

Naruto wartet zusammen mit Gaara vorne bei Tsunade und traut seinen Augen kaum, als er Hinata jetzt erst so richtig in ihrem Hochzeitskleid sieht. Hiashi führt Hinata nach vorne und lächelt glücklich, als er die Hand seiner Tochter sanft in die von Naruto legt.

Naruto hat jetzt nur noch Augen für Hinata und flüstert ihr leise zu:

„Du bist wirklich die Allerschönste.“

Hinata lächelt verlegen und wird, wieder mal, rot. Nun bemerken die Beiden Tsunade, welche sie beide fröhlich anlächelt, während sie mit der Trauung anfängt. Als Tsunade ihre Eröffnungsrede hält kommen Sakura die Tränen, als sie Hinatas glückliches Gesicht sieht. Sie sieht zu Lee hinter sich, der ihr nun auch ein sanftes, liebevolles lächeln schenkt. Auch Ino kommen ein paar Tränen als sie zu Shikamaru sieht und sich sagt:

„Das haben wir auch bald vor uns.“

Neji sitzt neben Hanabi, welche ihre große Schwester und ihren Vater mit dicken Tränen in den Augen ansieht. Neji legt seine Hand auf ihre Schulter und sieht dabei zu Tenten, die mit einem Lächeln den Worten von Tsunade folgt und dabei glücklich auf Naruto und Hinata sieht.

Tsunade sieht zu Naruto und fragt:

„So Naruto: Willst du?“

Naruto aber antwortet nicht sondern sieht nur auf Hinata und hat daher kaum etwas von dem mitbekommen, was Tsunade gesagt hat.

Hinata sieht ihn lächelnd an und fragt:

„Naruto? Willst du nicht antworten?“

Er schüttelt nur kurz den Kopf und meint dann schnell:

„Oh, tut mir leid. Ich war gerade nicht ganz anwesend. Ja, klar will ich.“

Hinata muss sich ein Kichern verkneifen doch dann sieht sie wieder in Narutos leuchtende Augen während Tsunade jetzt Hinata fragt:

„Und Hinata? Willst du auch?“

„Ja, auf jeden Fall.“

Tsunade lächelt, ebenso wie alle anderen Freunde des Brautpaares:

„Gut. Da ihr euch ja Beide einig seid, bleibt mir nur noch zu sagen, dass man die Ehe nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Ihr müsst immer wieder daran arbeiten und selbst in schwierigen Zeiten zusammen halten. Da ihr euch auch dessen bewusst seid, erkläre ich euch hiermit zu Mann und Frau.

Ihr dürft euch jetzt küssen.“

Darauf hatten die Beiden schon die ganze Zeit gewartet und so wird aus einem eher leichten Kuss einer, der ganz und gar ihre Liebe zueinander zeigt.

Hinata schlingt ihre Arme um Narutos Hals und er legt seine um ihre Hüften. Während Sie sich innig Küssen hebt Naruto sie leicht hoch und beide genießen den Kuss.

Auf der Terrasse ist nur noch Gekreische und Applaus zu hören.

Kurze Zeit später sind Naruto und Hinata zusammen mit ihren engsten Freunden und Bekannten beim feiern und Sakura geht mit Ino, Tenten, Kiba und Shikamaru auf die Bühne auf der einige Instrumente aufgebaut sind.

Sakura schnappt sich gleich das Mikrofon:

„Also, wir wollen Naruto und Hinata natürlich gratulieren.“

Während Sakura das sagt sehen beide, Naruto und Hinata, zu der kleinen Gruppe auf die Bühne, die sich gerade an die Instrumente setzt.

Sakura lächelt Naruto und Hinata an und spricht weiter:

„Aber wie haben uns gedacht, einfach so gratulieren kann jeder und deswegen haben wir uns zusammengesetzt und überlegt was wir wohl am Besten machen können damit ihr euch an unsere Glückwünsche auch immer erinnern könnt. Würdet ihr bitte nach vorne kommen?“

Naruto erhebt sich und reicht Hinata seine Hand. Beide wissen nicht was ihr Freund Geplant habe und gehen mit etwas verwundertem Gesicht auf Sakura zu. Als sie Mitten auf der Tanzfläche Stehen sagt Sakura:

„Gut und jetzt Stop. Unser Geschenk ist etwas, von dem wir hoffen dass ihr euch immer daran erinnern könnt. Da es ja Tradition ist, dass das Brautpaar den ersten Tanz hat, haben wir uns gedacht das wir euch einen Titel widmen, der nur euch gehört.“

Naruto und Hinata sehen verwundert zu Sakura die sich zu den Anderen umdreht und etwas mit ihnen flüstert, während Lee und Shino dafür sorgen das der Raum dunkel wird. Nur zwei Scheinwerfer, die auf Naruto und Hinata zeigen, bringen Licht in das Dunkle.

Dann setzt romantische Musik ein und kurz drauf klingt die sanfte Stimme der singenden Sakura durch den Saal. Hinata sieht verblüfft zu Sakura, doch als Naruto ihr seine Hand hinhält, lächelt sie diesen und legt ihre Hand in die seine.

Nun beginnt das junge Brautpaar, eng aneinander geschmiegt, zu der Musik ihrer Freunde zu tanzen. Hinter Sakura und ihren Freunden tauchen Bilder von Naruto und Hinata auf, die den Verlauf ihrer Beziehung zeigen.

Während Sakura singt, sieht Hinata Naruto mit leuchtenden Augen an:

„Ich muss dir was Wichtiges sagen, Naruto.“

Der lächelt und erwidert:

„Gut, mein Engel. Dann sag es doch.“

Hinata holt tief Luft und sagt mit zusammenhängenden Worten:

„Naruto, ich bin schwanger.“

Naruto sieht sie verdutzt an doch dann lächelt er und drückt Hinata näher an sich und küsst sie erneut innig.

ENDE

So das war die erwartete Hochzeit von Naruto und Hinata und ich hoffe dass es euch gefallen hat. Als Dankeschön für die Kommentare findet ihr auch ein neues Bild, auf welchem Hinatas Brautkleid und die Brautjungfernkleider von Sakura, Ino und Tenten zu sehen sind. Wenn es klappt, findet ihr dort auch einen Link zu dem Titel, den Sakura und ihre Freunde für Narutos und Hinatas Hochzeit geschrieben haben. (Could it be)